

Presseinformation

GVU erfolgreich bei Schwerpunktaktion auf tschechischen Grenzmärkten

Organisation stellt mehrere tausend Raubkopien sicher

Hamburg, 3. August 2007- Bei einer dreitägigen Schwerpunktaktion vom 30. Juli bis 1. August ist die GVU – Gesellschaft zur Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen e.V. zusammen mit tschechischen Behörden erfolgreich den gegen den Verkauf von Raubkopien auf deutsch-tschechischen Grenzmärkten vorgegangen. Die gezielten Zugriffe erfolgten auf insgesamt sieben solcher Märkte in Folmava, Zeleзна, Rozadov, Asch, Waldsassen und Johannegeorgenstadt, die nahezu ausnahmslos von Vietnamesen betrieben werden. Dabei konnten die tschechischen Behörden große Mengen von Raubkopien auf CDs und DVDs beschlagnahmen. Allein auf einem Marktstand in Folmava nahe Furth im Wald stellten die Ermittler etwa. 4.500 Exemplare sicher. Dazu gehörten auch aktuelle Kinofilme wie beispielsweise deutsche Fassungen von „Die Simpsons – Der Film“ – fünf Tage nach dem Kinostart in Deutschland.

Das Angebot auf den mehr als 50 tschechischen Grenzmärkten richtet sich fast ausschließlich an deutsche Kundschaft. Neben gefälschten Markenartikeln verkaufen Händler dort raubkopierte Filme zu einem Preis von 1 bis 3 Euro. Als Ausgangsmaterial dienen in beinahe allen Fällen die im Internet verfügbaren Raubkopien, die vietnamesische Banden dann als so genannte „VCD“ industriell auf Datenträger bringen. Gegen diese Schattenwirtschaft geht die GVU gemeinsam mit tschechischen Polizeibehörden seit einem Jahr in regelmäßigen Schwerpunktaktionen vor. Dank enger Kontakte zu tschechischen Ermittlern und

Informanten konnte die deutsche Organisation seither insgesamt rund 300.000 illegal produzierte Film-DVDs auf diese Weise vom Markt nehmen. Neben solchen Beschlagnahmen steht die Zerschlagung der Infrastruktur, Ermittlung der Hintermänner, Identifizierung von Produktionsstätten sowie die forensische Analyse der Asservate im Fokus der GVV.

Christian Sommer, Vorstandsvorsitzender der GVV, der die Aktion zusammen mit dem GVV-Ermittlungsdienst in Tschechien begleitet hat: „Der jüngste Erfolg der GVV zeigt, dass die Strategie der GVV Früchte trägt und insbesondere auch der durch Raubkopien gebeutelten Grenzregion zu Gute kommt. Durch die enge Zusammenarbeit mit der tschechischen Seite ist erneut ein Schlag gelungen, der weitere Ermittlungen zur Folge haben wird. Nach wie vor ist aber vor allem eine zusätzliche intensive politische Thematisierung notwendig – auch zusammen mit den anderen betroffenen Industriezweigen. Der Wille zur Bekämpfung dieser illegalen Angebote bei den tschechischen Behörden scheint nicht gerade ausgeprägt. Es handelt sich hier jedoch nicht um ein deutsches, sondern um ein europäisches Problem.“

Über die GVV:

Die GVV ist eine von den Unternehmen und Verbänden der Film- und Unterhaltungssoftware - Wirtschaft getragene Organisation. Ihre Aufgabe besteht in der Aufdeckung von Verstößen gegen die Urheberrechte ihrer Mitglieder und die Mitteilung dieser Verstöße an die Strafverfolgungsbehörden. Darüber hinaus unterstützt die GVV die Dienststellen der Strafverfolgungsbehörden bei der Durchführung von Strafverfahren sowohl in rechtlicher als auch in technischer Hinsicht. Die GVV leistet Aufklärungsarbeit durch Seminare und Vorträge bei Behörden, Schulen und gesetzgebenden Körperschaften sowie durch die Unterrichtung der Öffentlichkeit über den Inhalt und die Ergebnisse ihrer Arbeit und urheberrechtliche Problemstellungen.

Pressekontakt:

GVV
Christine Ehlers
Public Relations
Bramfelder Straße 102a
22305 Hamburg
Tel: 040 / 61 17 92 - 0
Fax: 040/ 61 17 92 - 40
E-Mail: christine.ehlers@gvu.de

Vorstand

Christian Sommer (Vorsitzender),
Michael Panknin, Ulrich Raum,
Klaus-Peter Schulte, Vincent de La Tour,
Olaf Wolters